

Gemeinsam für Flüchtlinge und eine offene Gesellschaft

Nach ihren bereits früher gescheiterten Auftritten hat die rechtsextreme Partei „Die Rechte“ nun ein neues Thema – Hetze gegen Flüchtlinge – für sich entdeckt.

Am Mittwoch, 16. September will sie an der Lorenzkirche gegen Flüchtlinge marschieren. Ihre Themen - die Hetze gegen Asylsuchenden und Flüchtlingen, die schlicht und ergreifend Schutz vor Tod und Zerstörung, Verfolgung und Folter suchen und die Demagogie einer angeblichen „Überfremdung“ zeigt die Verachtung vor dem Schicksal der Flüchtlinge.

Diese Gesinnungen haben nichts mit den Grundwerten unserer Gesellschaft gemein. Diese beruhen in erster Linie auf der Würde des Menschen, gleich seiner Religion oder seiner Herkunft.

Wie die Nürnbergerinnen und Nürnberger bereits bei den bisherigen Veranstaltungen in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen haben, besteht ein breiter Konsens gegen rassistische und fremdenfeindliche Hetze in unserer Stadt.

Unter dem Leitgedanken **Nürnberg hält zusammen. Gemeinsam für Flüchtlinge und eine offene Gesellschaft** rufen die Allianz gegen Rechtsextremismus und Dr. Ulrich Maly alle Demokratinnen und Demokraten dazu auf, sich unserer Gegenveranstaltungen anzuschließen und erneut lautstark **gegen diese sowohl geistigen als auch tatsächlichen Brandstifter** zu demonstrieren und deutlich zu zeigen, dass für tätliche Angriffe, Brandanschläge und purem Hass in Nürnberg kein Platz ist.

Mittwoch, 16.09.2015 ab 18:00 Uhr

Königstraße zwischen Lorenzkirche und Commerzbank.

Für die Allianz gegen Rechtsextremismus



Michael Helmbrecht
Vorsitzender



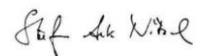
Stephan Doll
DGB Mittelfranken

Elisabeth Preuß

Dr. Elisabeth Preuß
Bürgermeisterin Erlangen



Suzi Streckel
Con.GmbH



Stefan A. Nitsche
Regionalbischof

Kontakt:

Allianz gegen Rechtsextremismus; E-Mail kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de; www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de